



B E S C H L U S S

des Rates
in seiner Sitzung am 22.06.2020

4 Städtebündnis "Sichere Häfen"; Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW (VL - 126/2020)

Herr Rüdiger Drallmeyer, Vormbaum 11, 58553 Halver, regt mit der beigefügten Mail vom 4. April 2020 an, dem Städtebündnis „Sichere Häfen“ beizutreten. Nähere Einzelheiten können der Mail sowie einer Pressemitteilung über ein Treffen des Bündnisses „Seebrücken“ vom 15.01.2020 entnommen werden (Anlagen 1 und 2).

Die Initiative richtet sich insbesondere auf die Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen, wie z.B. unbegleiteten Minderjährigen oder Kranken aus den griechischen Camps.

Die Entscheidung darüber trifft letztlich die Bundesregierung in Absprache mit den anderen EU-Ländern.

Die Unterbringung von Minderjährigen fällt zudem nicht in den Verantwortungsbereich der Stadt Halver, sondern obliegt dem Jugendamt des Märkischen Kreises.

Die Stadt Halver befindet sich noch bis zum Jahr 2021 im Stärkungspakt des Landes, was grundsätzlich die freiwillige Übernahme von Verpflichtungen nur unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht.

Die Stadt nimmt im Rahmen ihrer Verpflichtungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW die ihr zugewiesenen Flüchtlinge auf. Die sog. „Erfüllungsquote“ liegt aktuell bei rd. 90 %. In den Unterkünften am Bahnweg 6 und 9 sowie Kirchlöhler Weg 15 und 17 wohnen zZ 55 AsylbewerberInnen, 5 anerkannte Flüchtlinge und rd. 30 geduldete Personen, die dem Grunde nach ausreisepflichtig sind. Damit sind die Unterkünfte zu rd. 65 % ausgelastet.

Ein Beitritt zu dem o.g. Bündnis würde die Aufnahme einer bestimmten zusätzlichen Anzahl zur regulären „Quote“ bedeuten.

Beschluss:

Beschlussfassung über den - gemäß beigefügter Anlage modifizierten - Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Grüne (Antrag vom 11.06.2020).

Beratungsergebnis: 22 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimmen (CDU), 0 Stimmenthaltung(en)

